**LEITFADEN AUSGABE #17 - Kult*ur*sprung**

**Liebe\*r Autor\*in,**

wir freuen uns sehr über deine Bereitschaft und dein Interesse, einen Beitrag für die **philou**. zu verfassen! Damit dein Text die besten Aussichten auf eine Veröffentlichung in unserem Magazin hat, möchten wirden *Schreibprozess* und das *Auswahlverfahren und die erste Sichtung des Artikels* erklären und bitten dich, die *Hinweise für Autor\*innen* aufmerksam zu lesen.

1. **Schreibprozess**

Das philou.-Team will dir bei deinem Schreibprozess tatkräftig zur Seite stehen. Das digitale *Infotreffen* dient zum gegenseitigen Kennenlernen und zur groben Eingrenzung der Themenbereiche.

Die *Vorbereitungsphase*der ersten Wochen kannst du nutzen, um Ideen und Ansätze für deinen Artikel zu finden und mit uns und ggf. den anderen Autor\*innen abstimmen. Wir bitten dich, uns bis zum **15.05.2025** dein Thema mitzuteilen, um inhaltliche Überschneidungen vermeiden zu können.

In der *Schreibphase,* die darauffolgt, wollen wir aktiv mit dem Prozess des Schreibens beginnen. Am **21.05.2025** bieten wir eine digitale Schreibwerkstatt an, bei der wir dir beim Schreiben helfen wollen oder dir einfach mit Rat und Tat beiseite stehen wollen.

Am **15.06.2025** ist der Einsendeschluss für alle Beiträge.

Natürlich kannst du unser Lektorat jederzeit kontaktieren, falls du Fragen oder Probleme beim Verfassen deines Artikels hast.

1. **Auswahlverfahren/Erste Sichtung des Artikels**

Nachdem dein fertiger Artikel bei uns eingegangen ist ([*lektorat@philou.rwth-aachen.de*](mailto:lektorat@philou.rwth-aachen.de)), wird er von drei Personen unseres Lektorats gesichtet und besprochen.

Daraufhin nehmen wir Kontakt zu dir auf und geben dir ein ausführliches Feedback zu deinem Artikel. Um deinen Text publikationsreif zu machen, wird der Text anschließend von dir überarbeitet und dann erneut im Lektorat gesichtet. Dieser Prozess kann sich potenziell ein paar Mal wiederholen – wir freuen uns daher auf eine gute Zusammenarbeit und bemühen uns, alle Anmerkungen jeweils in einem kurzen Feedback an dich zusammenzufassen.

1. **Hinweise für die Autor\*innen**

**Einsendung**

Dein Manuskript sollte bis zum Einsendeschluss (15.06.2025) als Anhang im ***.docx- Format*** an [*lektorat@philou.rwth-aachen.de*](mailto:lektorat@philou.rwth-aachen.de)gesandt werden. Wir nehmen nur bisher unveröffentlichte Texte an.

**Formatierung**

Vor Einsendung solltest du deinen Artikel in Schriftstil **Times New Roman, Schriftgröße 12, in Blocksatz, ohne Silbentrennung sowie mit 1,5-fachem Zeilenabstand** formatieren. Hervorhebungen im Text bitte mit der Formatierung *kursiv* sichtbar machen. Absätze bitte entsprechend als solche kennzeichnen.

***Wissenschaftliche Artikel und nichtwissenschaftliche Beiträge***

In der philou. haben Studierende die Möglichkeit, interdisziplinär und wissenschaftlich zu einem übergeordneten Leitthema zu schreiben. Für diese wissenschaftlichen Artikel gibt es präzise Anforderungen an Inhalt, Sorgfalt und Stil (s. „Wissenschaftliche Artikel“).

Doch es gibt auch andere, nichtwissenschaftliche Beiträge in der philou. Es sind viele verschiedene Formate denkbar, für die ebenfalls inhaltliche und formale Anforderungen gelten (s. „Nichtwissenschaftliche Beiträge“).

Bereits beim Anmelden des Themas sollte kommuniziert werden, um welche Textgattung es sich handeln wird.

**Wissenschaftliche Artikel**

***Inhalt***

Wir freuen uns über anregende Artikel, die an aktuelle wissenschaftliche Diskurse anschließen. Inhaltlich sollte eine konkrete Problemstellung mit wissenschaftlichem Charakter erkennbar sein, die sich auf das ausgeschriebene Thema (siehe [*Call for Papers*](https://philou.rwth-aachen.de/call-for-papers-14/)) bezieht. Dein Text sollte sich zwar auf wissenschaftliche Literatur stützen, jedoch auch eigene Ideen und Anregungen mit einbeziehen. Wir möchten dich darum bitten, keine Haus- oder Seminararbeiten einzureichen, da diese Arbeiten meist einen sehr beschränkten Literaturkorpus verhandeln. Ein wissenschaftlicher Artikel hingegen schließt direkt oder indirekt an wissenschaftliche Debatten an und ist darum bemüht, neues Wissen zu produzieren. Orientiere dich gerne an bereits in der philou. veröffentlichten Artikeln.

***Aufbau***

Bestenfalls solltest du beim Aufbau deines Artikels folgendermaßen vorgehen:

In der *Einleitung* knüpfst du nach der Nennung der aktuellen Problemlage/ Situation an deine Fragestellung/ These an und gibst dann einen Überblick über deine Idee und Vorgehensweise.

Im *Hauptteil* solltest du dem\*der Leser\*in den aktuellen Forschungsstand, Grundlagen oder Theorien nahelegen und deine Fragestellung/ These mit eigenen Argumenten methodisch beantworten.

Im *Fazit bzw. den abschließenden Betrachtungen,* sind dann im Idealfall deine Ergebnisse zusammengetragen und in den größeren Kontext eingeordnet.

***Umfang***

Dein Artikel sollte **mindestens 700, maximal 1200 Wörter** in der vorgegebenen Formatierung (s.u.) umfassen, dies entspricht ungefähr 2-3 Seiten. Verwende bitte **keine Fußnoten**, sondern den Harvard-Stil zur Zitation (siehe unten Zitation).

**Nichtwissenschaftliche Beiträge**

***Format***

Verschiedene weitere Formate, die wir neben wissenschaftlichen Artikeln akzeptieren, sind beispielsweise:

* Kurzgeschichten
* Gedichte
* Reportagen
* Kommentare

Es sind aber auch viele weitere Formate denkbar, wenn ihr euch unsicher seid, fragt einfach bei uns nach.

***Inhalt***

Auch bei nichtwissenschaftlichen Beiträgen gibt es unsererseits einige Anforderungen an den Inhalt. Insbesondere gilt, dass ein Bezug zum Leitthema der Ausgabe bestehen muss. Wenn der Beitrag Ausdruck einer bestimmten Meinung ist, sollte diese nicht unkritisch und einseitig präsentiert werden.

**Titel**

Der Titel deines Textes soll die Aufmerksamkeit der Leser\*innen auf sich ziehen und ihr Interesse wecken. Versuche daher, nicht zu sehr in die Tiefe gehen, sondern nur abstrakt auf den Inhalt deines Textes Bezug zu nehmen. Fällt dir für deinen Artikel kein passender Titel ein, unterstützt dich gerne das Lektorat. Im Inhaltsverzeichnis gibt es dann noch einen Teaser, der die Kernfrage deines Textes aufgreifen soll. Du kannst uns hierzu gerne Vorschläge machen, wir schauen allerdings am Ende insgesamt, ob alle Teaser zueinander passen und eindeutig sind. Entsprechend behalten wir uns Änderungen vor. Im Folgenden eine Auswahl gelungener Titel/Teaser Kombinationen:

* **Berufsethos in der Wissenschaft**

*Kann der hippokratische Eid Vorbild für Natur- und Technikwissenschaften sein?*

* **Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser?**

*Zwischen Macht, Moral und Nichtwissen: Verantwortung in der Pränataldiagnostik*

* **Wa(h)re Verantwortung**

*Verdiente Bürde? Von Wert und Verwertung der Verantwortung*

* **Deutsch-deutsche Befindlichkeiten**

*Ein Exkurs über Identität, Entfremdung und die Frage nach dem Autoritären im Kontext der deutschen Wiedervereinigung*

* **Du bist, was du sprichst**

*Der Schlüssel zur Welt: Wie Sprache unser Selbst- und Weltverständnis prägt*

**Stil, Ausdruck, Rechtschreibung**

Vor Einsendung solltest du deinen Artikel auf Lesbarkeit und Übersichtlichkeit überprüfen.

Hier noch einige allgemein gültige Regeln, die du beachten solltest:

* Achte darauf, nicht zu viele Nebensätze zu benutzen. Diese stören den Lesefluss. Allgemein solltest du darauf achten, dass dieser nicht durch zu kurze oder lange Sätze gestört wird.
* Nutze *Fremdwörter* bitte nur dann, wenn sie wirklich angebracht und nötig sind.
* Die *Erste Person Singular und Plural* sollte vermieden werden. Achte bei wissenschaftlichen Artikeln auf Objektivität.
* Vermeiden solltest du Genitivketten, Adjektivhäufungen, Nominal-Stil und Wortwiederholungen (besonders am Satzanfang).
* Orientieren solltest du dich an der *neuen deutschen Rechtschreibung* (Stand 01. August 2006). Bei zwei möglichen Schreibweisen richte dich bitte nach der Dudenempfehlung (www.duden.de). Achte außerdem auf eine logische Tempus-Verwendung.
* Es muss *diskriminierungsfreie Sprache* verwendet werden. Hierfür gilt die RWTH-Handreichung für geschlechterneutrale Sprache (s. [Link](https://philou.rwth-aachen.de/leitfaden/)). Wo genderneutrale Formulierungen nicht funktionieren, kann das Gendersternchen verwendet werden. Andere Formen, wie das Binnen-I oder der Doppelpunkt können nicht verwendet werden.

**Zitation im Text**

* *Harvard Stil:*In (runden) Klammern werden Name, das Veröffentlichungsjahr und, nach einem Doppelpunkt, die Seitenzahl angegeben. Bsp.: (Müller 2000: 312)
* Wird eine Quelle sinngemäß oder paraphrasiert wiedergegeben, ist dem Namen in der Literaturangabe ein „vgl.“ voranzustellen. Eine Seitenzahl wird dann nicht angegeben. Bsp.: (vgl. Müller 2000)
* Bei direkten Zitaten sind deutsche („“) Anführungszeichen zu verwenden und die Seitenzahl anzugeben. Bsp.: „Die philou. ist ein hervorragendes Magazin.“ (Müller 2000: 25)
* Wird ein\*e Autor\*in im Fließtext erwähnt, bitten wir darum, ihn oder sie eingangs mit vollem Namen zu nennen.
* Bei zwei Autor\*innen werden diese mit Schrägstrich getrennt. Bsp.: (vgl. Müller/Maier 2000)
* Bei mehr als zwei Autor\*innen wird der Zusatz „et al.“ nach Nennung des Erstautors angehängt. Bsp.: (vgl. Müller et al. 2000)
* Direkte Zitate, die über mehr als zwei Zeilen gehen, bitte einrücken.

**Formalia**

* Zahlen sollten bis zwölf ausgeschrieben sein, danach numerisch.
* Mehr als dreistellige Zahlen bitte mit Punkten kennzeichnen (z.B. 1.530.000).
* Verwende keine Abkürzungen (bis auf usw., etc., bzw.).
* Begriffsabkürzungen beim ersten Mal ausschreiben und die dann verwendete Abkürzung in Klammern dahinter schreiben.
* Datumsangaben sollten ausgeschrieben werden.
* Ebenso Sonderzeichen bitte ausschreiben.

**Formatierung der Literaturangaben**

* *Monografie:*

Nachname, Anfangsbuchstabe Vorname des Autors (Ursprüngliches Erscheinungsjahr): Titel. Erscheinungsort: Verlag. Auflage Jahr.

*(Müller, D. (2000): Zitation. Berlin: Springer. 3. Auflage 2005.)*

* *Aufsatz aus einem Sammelband*:

Nachname, Anfangsbuchstabe Vorname des Autors vom Aufsatz (Erscheinungsjahr): Titel des Aufsatzes. In: Nachname, Anfangsbuchstabe des Vornamens Herausgeber (Hg.): Titel des Sammelbands. Erscheinungsort: Verlag. Seitenzahl.

*(Müller, D. (2000): Zitation. In: Meier, P. (Hg.): Großes Buch der Zitation. Berlin: Springer. S. 55–59.)*

* *Zeitschriftenaufsatz:*

Nachname, Anfangsbuchstabe Vorname d. Autors (Erscheinungsjahr): Titel. Ggf. Untertitel. Name der Zeitschrift, Band(Issue). Seitenzahl(en).

*(Müller, D. (2000): Zitation. Journal of Citation, 1(3). S. X–Y.)*

*(Müller, D.; Meier, P. (2020): Zitation. Journal of Citation, 1(3). S. X–Y.)*

* *Aus dem Internet:*

Nachname, Anfangsbuchstabe Vorname (Erscheinungsjahr): Titel. In: Titel der Seite, Datum des Artikels, Nr. des Artikels. Online verfügbar unter:\_\_\_\_ Internetseite [Zugriff: Datum des Aufrufs der Internetseite].

*(Müller, D. (2000): Zitation. In: Scientific Integrity, 02.02.2000, 65. Online verfügbar unter: https://www.guteliteratur.de/spannender-artikel/ [Zugriff: 11.02.2000].*

* Wenn Infos nicht verfügbar sind, so viel wie möglich angeben.
* *Grundsätzlich gilt:* 
  + Zweitnamen werden weggelassen (Nicht *Müller, D. A.* sondern *Müller, D.*)

Solltest du weitere Fragen haben, kannst du diese gerne unter unserer Mailadresse *lektorat@philou.rwth-aachen.de* oder auf unserer Facebook-Seite stellen.

****Viel Spaß beim Schreiben wünscht